

Rundschreiben der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

Frühjahr 2013



WBV Kronach-Rothenkirchen, Postfach 1855, 96308 Kronach

Inhalt

**Vorwort des
Vorsitzenden**

**Die WBV im
Internet**

**Jahreshaupt-
versammlung**

**Beitragser-
höhung**

Schneebruch

**300 Jahre
Nachhaltigkeit**

Holzmarkt

**Nadelwertholz-
submission**

Kontakt

**Pflanzen- und
Zaunbestellung**

Liebe Waldbäuerinnen und Waldbauern,

das Jahr 2013 bringt in Erinnerung, dass Nachhaltigkeit als Prinzip der Waldwirtschaft seit sicher mehr als 300 Jahren viele Vorteile bringt. Nicht umsonst haben sich auch viele Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens dieses Prinzip zu Eigen gemacht.

Mit 2013 hat sich unsere WBV auch im Internet neu dargestellt. Besuchen Sie unsere Homepage und nutzen Sie die hier dargestellten Informationen.

Informationen über den Waldbau mit der Douglasie will Ihnen die Informationsfahrt 2013 nach Celle und in die Lüneburger Heide geben. Wie in der Vergangenheit sind wir bemüht, Ihnen ein informatives Programm für 3 Tage Ende April anzubieten.

Seien Sie alle erfolgreich hinsichtlich der Nachhaltigkeit und Ihrer Arbeit im Wald.

Ihre WBV will Sie wie in der Vergangenheit im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Georg Konrad

Die WBV im Internet

Die WBV Kronach-Rothenkirchen hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Auf der Homepage werden aktuelle Informationen aus dem Bereichen Dienstleistungen, Fortbildungen, Holzmarkt, Waldbau sowie zu zahlreichen anderen Themen zur Verfügung gestellt. Die Homepage ist weiter unter der bisher bekannten Adresse erreichbar:

www.wbvkc.de

Zudem bietet die WBV ab diesem Jahr einen **Newsletter** an. Der Newsletter erscheint mindestens 4 mal im Jahr und informiert über aktuelle Neuerungen und interessante Themen rund um Wald und Forstwirtschaft. Er kann über die Internetseite abonniert werden. Der Newsletter ist kein Ersatz für das Mitgliederrundschreiben, sondern wird zusätzlich angeboten.

Baum des Jahres

Wild Apfel



Foto. A. Roloff

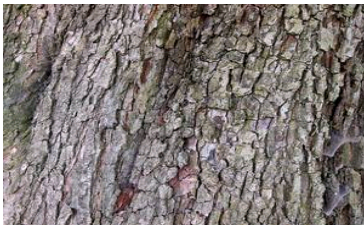


Foto. A. Roloff



Apfelholz, Foto: S. Wodarz

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Kronach-Rothenkirchen e.V.

Montag, den 18.03.2013 um 19.30 Uhr in der Zecherhalle
in Neukenroth

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Aktuelles aus dem AELF, FD Michael Schneider
4. Jagd im Frankenwald, Bernhard Schmitt
5. Bericht Vorsitzender
6. Bericht Geschäftsführer
7. Bericht Sägespaltautomat/Häcksler
8. Bericht Rechnungsführer
9. Kassenprüfungsbericht – Entlastung
10. Beitragserhöhung
11. Verlosung

Wir laden dazu alle Mitglieder, Gäste und Geschäftsfreunde unseres Vereins herzlich ein.

Bitte nehmen Sie sich Zeit und zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass der Wald und unser Verein für Sie wichtig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft der WBV Kronach-Rothenkirchen e.V.

Beitragserhöhung

Nachdem unsere Fixkosten ständig steigen hat der Vorstand in einer der letzten Sitzungen angeregt, diesen Sachverhalt zum Anlass zu nehmen für eine Erhöhung des Grundbeitrages von bisher 5,-- Euro (letztmalig geändert 2002) auf 8,-- Euro ab dem Jahr 2014.

Unter den oben erwähnten Fixkosten fallen z.B. 3 Rundschreiben mit Porto und Druckkosten gesamt 3.000,-- ; Beiträge an PEFC (Gesellschaft für die Zertifizierung von Holz – Mitgliedschaft ist Voraussetzung für Holzverkäufe) und FVO (Forstwirtschaftliche Vereinigung von Oberfranken – ist notwendig wegen der Abschlüsse von Rahmenverträgen für den Holzverkauf) 3.200,-- Euro. Berufsgenossenschaft ca. 500,-- Euro. Außerdem kommen noch Porto- Bürokosten hinzu die nichts mit dem Holzverkauf zu tun haben in Höhe von mehr als 3.000,-- Euro. Somit ist das Beitragseinkommen von ca. 9.300,-- mehr als aufgebraucht. Der Vorstand ist daher der Auffassung, dass diese Erhöhung vertretbar ist nachdem vor allem die umliegenden WBV-en höhere Beiträge ansetzen.

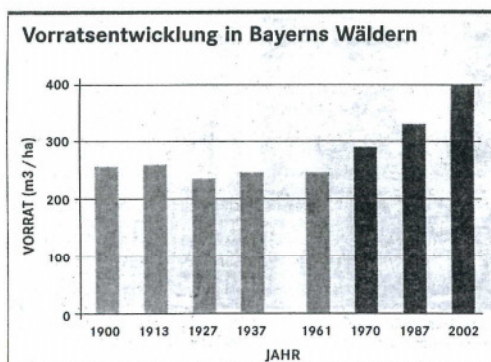
Weitere Ausführungen hierzu bei der Jahreshauptversammlung.

Schneebruch - Aufarbeitung und Aushaltung

Auch in diesem Winter sind wieder jüngere Bestände in höheren Lagen unter der Last des Schnees geschädigt worden. Die abgebrochenen Wipfel oder Stümpfe bilden ein riesiges Brutmaterial für die Borkenkäfer Buchdrucker und Kupferstecher, da wir immer noch eine Region sind mit einem hohen Borkenkäferbestand. In schwächeren Beständen ist es sinnvoll, Papierholz und Fixlängen mit 4m + 0.10m Übermaß aus zuhalten. Die Vermarktung von Papierholz ist in Absprache mit UPM auch für Mehrmengen sichergestellt. Für die Aufarbeitung von Schneebruchflächen kann die WBV auch Unternehmer mit kleineren Maschinen (Harvester) oder auch motormanuelle Aufarbeitung anbieten. Bei Interesse bitte im Büro oder direkt bei den Geschäftsführern melden.

Sie finden Nachhaltigkeit modern? Wir auch seit 300 Jahren!

Generationen von Waldbesitzern handelten nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, der besagt nicht mehr zu nutzen als an Holz nachwächst. So entstanden auf weitestgehend durch Streunutzung, Waldweide und Übernutzung devastierten Böden im 19. und 20. Jahrhundert wieder vorratsreiche Fichtenbestände von rd. 400 fm³/ha im Durchschnitt.



**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

Das Konzept der Nachhaltigkeit wurde von Hans Carl von Carlowitz 1713 erstmals als Handlungsmaxime für die Forstwirtschaft gefordert und eingeführt. Der sächsische Oberberghauptmann sah eine ausreichende Versorgung der sächsischen Bergwerke mit Gruben- und Energieholz in Gefahr. In seinem Buch „Sylvicultura Öconomica“ prägte er den Begriff nachhaltig und zielte darauf ab, dass man nur so viel nutzen kann wie nachwächst – ein Generationenvertrag! Er legte darauf ein umfassendes Konzept zum Wiederaufbau der devastierten Wälder in Sachsen vor. Weitere Forstpraktiker und Forstwissenschaftler haben das Konzept der forstlichen Nachhaltigkeit soweit vorangetragen, dass sich in Deutschland eine geregelte Forstwirtschaft entwickeln konnte.

Während die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes in Deutschland die Regel ist, stellt der sorgsame Umgang mit Boden und Beständen in weltweiter Perspektive eher die Ausnahme dar. Weltweit werden heute pro Jahr immer noch 5,2 Millionen ha Wald vernichtet. Ausschlaggebend sind neben mangelhaften gesetzlichen Regeln, illegale Nutzungen bei hohen Profiten. Mit der Nutzung von sog. Biosprit (E10) tragen wir im Übrigen auch dazu bei, da die Ausdehnung der Palmölplantagen weitere landwirtschaftliche Nutzflächen beanspruchen und im Endeffekt Waldflächen verdrängen.

Im Jahr 2013 jährt sich der Begriff der Nachhaltigkeit zum 300ten Mal. Carlowitz begründete mit seiner nachhaltigen Bewirtschaftung die Grundlage der modernen Forstwirtschaft. Die forstliche Nachhaltigkeit hat im Lauf der Zeit regional und thematisch einen Wandel erfahren. Schließlich ist seit der Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio eine Erweiterung der Nachhaltigkeit erfolgt, mit der Beachtung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Belange.

Noch nie in der Geschichte haben so viele Menschen so viele Produkte und Dienstleistungen aus Wäldern nachgefragt wie heute.

Die Waldbesitzer liefern mit ihrer sorgsam nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder einen Beitrag zur Problemlösung existentieller Fragen der Menschen. Sie liefern den Rohstoff Holz und die Energie. Sie schützen das Klima und den Boden, sie liefern sauberes Grundwasser und bieten Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Für die Menschen ist der Wald heute ein positiver Lebensraum, der in erster Linie dem Freizeitvergnügen dient.

Die Forst-, Holz- und Papierbranche zählt mit einem Jahresumsatz von 35 Mio Euro zu den fünf wichtigsten Wirtschaftszweigen in Deutschland. Gerade wie bei uns in den strukturschwächeren Räumen trägt die Waldnutzung zur Wertschöpfung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei. Die Forstverwaltung unterstützt dabei die Waldbesitzer durch effektive Beratung und finanzielle Förderung.

Die zunehmende Komplexität der Waldbewirtschaftung zeigt sich in den wachsenden gesellschaftlichen Ansprüchen. Die Waldbesitzer sind auf dem richtigen Weg ihre Wälder durch nachhaltige Nutzung und den Aufbau von Mischwäldern auf die zukünftige Klimaentwicklung einzustellen. Noch ist vieles nicht optimal – dennoch weltweit betrachtet - erfüllen unsere Wälder bereits viele Funktionen mit großer Effektivität. Darauf können auch unsere Waldbesitzer stolz sein.

Holzmarkt

Im IV. Quartal hat sich das Weltwirtschaftsklima weiter leicht rückläufig entwickelt. Dabei wurde von den Wirtschaftsexperten ein stärkerer Rückgang in Westeuropa als in Nordamerika und Asien festgestellt. Die deutsche Wirtschaft wuchs dagegen mit leicht nachlassender Tendenz weiter an. Das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe konnte sich nach anfänglicher Abkühlung im Laufe des IV. Quartals deutlich erholen. Hierzu haben eine verbesserte Geschäftssituation und eine zuversichtliche Einschätzung der weiteren Entwicklungen beigetragen. Auch im Holzgewerbe wurde von einem stabilen Geschäftsklima mit leichten Steigerungen bei der Bewertung der Geschäftslage im IV. Quartal berichtet.

Die Nachfrage nach Nadelstammholz verlief rege. Nennenswerte Käferholzmengen sind nicht angefallen.

Vertragsabschlüsse für das IV. Quartal 2012 über unseren Dachverband FV Oberfranken waren zum überwiegenden Teil mit einer Laufzeit bis Ende Januar festgelegt. Neue Vertragsverhandlungen für das I. Quartal 2013 wurden in der Regel mit Laufzeiten bis zum Ende des I. Quartals 2013, teilweise bis 30.04.2013 abgeschlossen. Bei Fichte kam es überwiegend jedoch zu Preisfortschreibungen im Leitsortiment frisch 2b zwischen 92 – 94 €/fm frei Wald. Das übliche Preisgefälle von Süd- nach Nordbayern hatte Bestand. Langholz B 2b erzielte zumeist um 1 €/fm höhere Preise als Standardlängen. Die Stärkeklassenabschläge lagen zwischen 8 – 12 €/fm.

Im Zuge der lebhaften Nachfrage nach Fichte war auch ein gesteigerter Bedarf an Kiefernstammholz zu verzeichnen. Kiefernstammholz L B 2b erzielte Preise zwischen 73 – 74 €/fm frei Wald.

Die Kapazitätsrücknahmen in der Holzwerkstoffindustrie als auch in der Zellstoff- und Papierholz verarbeitenden Industrie zeigen mittlerweile ihre Wirkung. Der Industrieholzmarkt gerät zunehmend unter Druck.

Trotzdem hatte die Papierholz verarbeitende Industrie aufgrund des zurückhaltenden Einschlags im Kleinprivatwald und in Folge dessen zunehmender Lieferrückstände, mit leichten Versorgungsschwierigkeiten zu kämpfen. Nach wie vor hat der Papierholzpreis von 32 €/rm frei Wald Bestand. Die Verhandlungen mit UPM für das Jahr 2013 führten zu einer Preisfortschreibung.

Nadelwertholzsubmission 2012

Etwa 375 Festmeter Nadelwertholz wurden von 9 WBVén aus Oberfranken und der Oberpfalz auf der Nadelwertholzsubmission 2012 auf den Lagerplätzen Himmelkron und Parkstein angeboten.

Baumart	Menge	min. Gebot	max. Gebot	Durchschnittspreis
Fichte	227,53 fm	81 €/fm	404 €/fm	174 €/fm
Kiefer	87,92 fm	91 €/fm	196 €/fm	141 €/fm
Lärche	58,67 fm	131 €/fm	368 €/fm	212 €/fm
Tanne	1,19 fm		210 €/fm	210 €/fm
Summe	375,31 fm			172,00 €/fm

Die WBV Kronach/Rothenkirchen lieferte ca. 41 fm Blochholz. Der teuerste Stamm war eine Lärche aus Weißenbrunn mit einem Gebot von 368,-€/fm.

Kontaktadressen

WBV Kronach-Rothenkirchen

1. Vorsitzender

Georg Konrad
Tel.: 09265/300

2. Vorsitzender

Markus Wich
Tel.: 0173/3701152
www.wbvkc.de

WBV -Büro in Teuschnitz

Öffnungszeiten

Mo 9:00 – 11:00
Mi 9:00 – 11:00
Fr 13:00 – 15:00
Tel.: 09268/9130940
Fax: 09268/9130949
kontakt@wbv-teuschnitz.de

Geschäftsführer

Wolfgang Schirmer

Tel.: 0172-8412338

Nico Kelz

Tel.: 0174-2442054

Hubertus Förtsch

Tel.: 0152-06086404

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Außenstelle Forst

Stadtsteinach

Tel.: 09225/9555-0
Fax: 09225/9555-55

WBV Berater

Pöllath Andreas

Tel. 09225/955532

Handy: 0160-7064560

Privatwaldbetreuer

Revier Kronach

Christof Maar

Tel.: 09261/61780
Handy : 0175-2236783
Sprechstunde Mo 13:00 – 17:00

Revier Wilhelmsthal

Armin Hanke

Tel.: 09260/964937
Handy : 0160-7064555
Sprechstunde Do 15:00 – 17:00

Revier Steinbach/Wald

Martin Körlin

Tel.: 09269/ 9809705
Fax: 09269/ 9809706
Sprechstunde Die. 15:00 – 17:30